



Protokoll der 66. Delegiertenversammlung KZEV

Datum / Zeit: Mittwoch, 9. Juli 2025, 20:00 Uhr

Ort: Sportzentrum Heuried, Uetlibergraum
Wasserschöpfli 71, 8055 Zürich

Anwesende:

Vorstand KZEV: Franz Wiget, Präsident
Nadja Meier, TK SYS und Eistanz, Wolfgang Stummer, Vizepräsident
und Kassier, Markus Traber, Aktuar (Protokoll), Enikö Vasas, TK
Kunstlauf

Mitgliedervereine:	ISC Bäretswil	1 Stimme
	Bülacher EC	1 Stimme
	EC Dielsdorf	1 Stimme
	Dübendorfer EC	1 Stimme
	EC Heuried Zürich	2 Stimmen
	EC Illnau-Effretikon	1 Stimme
	EC Kloten	1 Stimme
	EG Schaffhausen	2 Stimmen
	Eislauf-Club Thalwil	2 Stimmen
	EC Urdorf	1 Stimme
	Winterthurer SC	2 Stimmen
	EC Zürich	3 Stimmen
	EC Zürcher Oberland	1 Stimme
	ESC Zürich-Oerlikon	2 Stimmen
	Skating Club Zürich-Altstetten	1 Stimme
	Eisschnelllauf Zürich	1 Stimme

Insgesamt: **23 Stimmen**

Einfaches Mehr: **13 Stimmen**

2/3-tels Mehr **17 Stimmen**

Gäste: Peter Seeburger, ZKS
Bettina Meier, Ehrenmitglied

Entschuldigte: EC Küsnacht
SC Wallisellen
Brigitte Riesen, TK Schnelllauf und Short Track
Bernie Bernhard, Ehrenmitglied
Stefan Bölli, Ehrenmitglied
Kurt Rüegg, Ehrenmitglied

Unentschuldigte: Short Track Zürich

Tel P:	Mobile:	E-Mail KZEV:	E-Mail P:
044 937 53 01	076 326 53 73	vorstand@kzev.ch	markus@trabers.ch

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Franz Wiget begrüsst die anwesenden Delegierten der Mitgliedsvereine sowie die Gäste zur DV 2025. Speziell willkommen heisst er Peter Seeburger als Vertreter des ZKS und Ehrenmitglied Bettina Meier.

Entschuldigt haben sich das Vorstandsmitglied Brigitte Riesen, TK Schnellauf und Short Track, und die Ehrenmitglieder Bernie Bernhard, Stefan Bölli und Kurt Rüegg.

Seitens der Vereine haben sich der EC Küsnacht und der SC Wallisellen für die DV entschuldigt. Unentschuldigt nicht erschienen ist Short Track Zürich.

Auch hat sich Franziska Arini, 1. Revisorin, entschuldigt.

Franz Wiget teil mit, dass am 16. Juli 2024 Ehrenpräsident Heiner Gut verstorben ist. Leider hat der KZEV dies erst nachträglich erfahren. Franz Wiget verweist auf die von Wolfgang Stummer verfasste Würdigung und bittet alle Anwesenden, sich in Gedenken an Heiner Gut für eine Schweigeminute zu erheben.

Franz Wiget stellt fest, dass die Einladung termingerecht an die Clubs verschickt wurde. Er weist darauf hin, dass stimmberechtigt alle Clubs sind. Keine Stimme haben die Vorstandsmitglieder, Ehrenmitglieder und Gäste. Die Abstimmungen erfolgen mittels Erheben der Stimmcouverts. Nur bei Bedarf wird mit den Stimmzetteln abgestimmt.

Als Stimmenzählerin wird Tanja Tschudin vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

2. Traktandenliste

Die Traktandenliste wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der 65. Delegiertenversammlung vom 10. Juli 2024

Das Protokoll der 65. Delegiertenversammlung vom 10. Juli 2024 wurde vorab per E-Mail verschickt. Es wird einstimmig genehmigt. Franz Wiget dankt dem Verfasser.

4. Jahresberichte

a) Präsidium

b) TK-Kunstlauf

c) TK-SYS und Eistanz

d) TK-Schnellauf und Short Track

Die Jahresberichte wurden vorab per E-Mail versandt. Es gibt keine Fragen und ein Verlesen der Berichte wird nicht gewünscht. Die Jahresberichte werden gemeinsam einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2024/25

a) Vorlage der Rechnung

Wolfgang Stummer stellt fest, dass die Rechnung zusammen mit den Jahresberichten verschickt wurde. Die Rechnung konnte erst kurz vor der DV abgeschlossen werden.

Die Jahresrechnung 2024/25 ist ausgeglichen. Wolfgang Stummer verweist auf das Vermögen und die bestehenden Fonds (Nachwuchsförderung, ISU-Wertungssystem, Fonds für den Alpenpokal).

Mehrausgaben ergaben sich für das Wertungssystem (insbesondere Ersatz von Material und Beschaffung von neuen Komponenten) und konnten aus dem Fonds für das ISU-Wertungssystem, in welchem 2024 eine Einlage erfolgte, gedeckt werden.

Auch beim Kader wurde ein Teil der Aufwendungen dem Fonds für die Nachwuchsförderung belastet.

Insgesamt resultierte für das Rechnungsjahr 2024/25 ein geringer Verlust von Fr. 580.29. Wolfgang Stummer verweist darauf, dass alle Auszüge der Rechnung als Ausdrucke vorliegen und von der Versammlung eingesehen werden können.

Zur Rechnung werden seitens der Delegierten keine Fragen gestellt.

b) Revisorenbericht

Francesca Arini, 1. Revisorin, und Silvio Regli, 2. Revisor, haben die Rechnung geprüft. Silvio Regli verliest den Revisorenbericht und beantragt die Abnahme der Jahresrechnung und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

c) Abnahme der Rechnung

Die Rechnung und der Revisionsbericht werden einstimmig genehmigt und dem Vorstand damit Décharge erteilen.

6. Budget 2025/26 und Jahresbeiträge 2025/26

Franz Wiget führt aus, dass der Vorstand beantragt, den Mitgliederbeitrag unverändert (Fr. 50.- Grundbeitrag + Fr. 2.- pro bei SIS gemeldetes Aktiv- oder Junioren-Mitglied) zu belassen.

Wolfgang Stummer stellt das Budget kurz vor. Es entspricht mehr oder weniger dem Vorjahresbudget. Bei einem Aufwand von Fr. 49'300.- und einem Ertrag von Fr. 48'000.- wird ein geringer Verlust von Fr. 1'300.- budgetiert. Wolfgang Stummer erklärt, dass er immer vorsichtig budgetiert.

Nadja Meier fragt, ob die Ausgaben für das Wertungssystem einmalig sind. Wolfgang Stummer bejaht dies und erwähnt, dass für das laufende Jahr nur die «normalen» Unterhaltsaufwendungen anfallen werden. Wolfgang Stummer verweist darauf, dass für solche einmaligen Aufwendungen der Fonds eingerichtet wurde. Daraus könnte ein einmaliger, kompletter Ersatz des gesamten Systems finanziert werden.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Anträge

a) des Vorstandes

keine

b) der Mitgliedclubs

keine

8. Wahlen

a) des Vorstandes

Franz Wiget erläutert, dass der Präsident und alle Vorstandsmitglieder von den Delegierten gewählt werden müssen.

Wolfgang Stummer übernimmt die Leitung und erklärt, dass sich Franz Wiget bereit erklärt hat, das Präsidium ein weiteres Jahr zu übernehmen. Es ist allerdings offen, wie lange Franz Wiget diese Funktion noch ausüben wird. Wolfgang Stummer fragt die Delegierten, ob es andere Kandidatinnen oder Kandidaten gibt, was nicht der Fall ist. Franz Wiget wird einstimmig mit grossem Applaus als Präsident des KZEV gewählt.

Franz Wiget dankt für das Vertrauen und schlägt die Vorstandsmitglieder Brigitte Riesen, Wolfgang Stummer, Enikö Vasas und Nadja Meier zur Wiederwahl vor. Die Vorschläge werden seitens der Delegierten nicht ergänzt. Die vier Vorstandsmitglieder werden in Globo und einstimmig gewählt.

Franz Wiget schlägt Tanja Tschudin als neues Mitglied für den Vorstand vor. Sie soll das Aktuariat von Markus Traber übernehmen. Tanja Tschudin stellt sich kurz vor.

Tanja Tschudin wird von den Delegierten einstimmig in den Vorstand gewählt.

b) der Revisoren

Francesca Arini scheidet turnusgemäss als 1. Revisorin aus. Silvio Regli ist bereit, das Amt als 1. Revisor zu übernehmen und Michael Lüscher wird neu als 2. Revisor vorgeschlagen. Seitens der Versammlung muss nun eine Ersatzrevisorin oder ein Ersatzrevisor vorgeschlagen werden.

Ralf Scheuermeier, Winterthurer SC, stellt sich als Ersatzrevisor zur Verfügung.

Die drei Revisoren werden einstimmig gewählt.

9. Tätigkeitsprogramm 2025/26

Enikö Vasas erklärt, dass das Training mit 30 Nachwuchsathletinnen bereits gestartet wurde. Das erste Treffen fand Ende Mai statt und diente dem gegenseitigen Kennenlernen. Die nächsten Treffen sind in Bäretswil und unter Leitung von SIS in Chambéry geplant.

Nach den Sommerferien wird an einem Treffen eine Programmkontrolle mit den Trainerinnen durchgeführt. Eine Woche vor den U12 und U14 Schweizermeisterschaften ist zudem eine Hauptprobe auf dem Eis geplant, welche bei den Kaderläuferinnen sehr beliebt ist. Aktuell sind 30 Läuferinnen im Kader und es besteht eine Warteliste von 10 Läuferinnen. Noch unklar ist, wie die Juniorinnen ins Kader integriert werden können. Aufgrund der sehr positiven Erfahrungen ist auch in der kommenden Saison die Teilnahme an einem internationalen Wettkampf mit 10 Teilnehmerinnen geplant. Ende Saison soll auch ein nächster Wettbewerb angeboten werden.

Nadja Meier berichtet, dass der KZEV zusammen mit SIS «SYS-Skatingdays» durchführen will. Die Alterspyramide ist leider im Kanton ZH sehr ungünstig. Um jüngere Läuferinnen ansprechen zu können, wurden bereits in Chur, Genf und Freiburg SYS-Skatingdays durchgeführt, wobei der Erfolg unterschiedlich war. Man will sich deshalb auf Orte konzentrieren, wo es bereits SYS-Teams gibt. Im Kanton Zürich besteht aktuell nur in Effretikon ein Basic Novice Team, die anderen Clubs haben nur Erwachsenenteams. Nadja Meier möchte auch eine Zusammenstellung erstellen, welche Clubs wie viele SIS Läuferinnen haben. Die soll die Grundlage bilden, um die Pyramide von unten aufbauen zu können.

Wolfgang Stummer weist darauf hin, dass der KZEV auf Unterstützung der Clubs angewiesen ist, um ein Ort und Datum für die Durchführung finden zu können. Nadja

Meier ergänzt, dass Läuferinnen leider oft zu spät im SYS einsteigen. Bei den Junioren ist die Integration oft nicht mehr möglich, da das Niveau nicht ausreicht. Es ist auch schade, dass es keine Breitensport SYS-Teams gibt und so viele Läuferinnen dem Sport verloren gehen, weil sie die Anforderungen im Einzellauf oder bei den SYS Junioren nicht mehr erfüllen. Es wäre sehr wünschenswert, wenn dafür Angebote geschaffen werden könnten.

10. Zürcher Kantonalmeisterschaften

Franz Wiget weist darauf hin, dass die Kantonalmeisterschaften für die SIS-Kategorien im Rahmen des Züri Leu Cup durchgeführt werden. Vorbehalten bleibt, dass genügend Startplätze vorhanden sind.

Die Meisterschaft für die Breitensport-Kategorien werden im Rahmen des Glattal cups im Januar 2026 durchgeführt.

Franz dankt den beiden Clubs Oerlikon und Dübendorf für die Durchführung.

Die Durchführung einer Kantonalmeisterschaft für den Schnellauf ist derzeit offen. Im letzten Jahr konnte die Meisterschaft nicht durchgeführt werden.

11. Verschiedenes

Peter Seeburger, Vertreter des ZKS, weist auf verschiedene Angebote hin. Er betont, dass der ZKS der grösste Sportverband in der Schweiz ist und auch ein sehr umfassendes Leistungsangebot anbietet. Die Gelder für die Aktivitäten kommen aus dem Sportfonds und werden nicht aus Steuermitteln finanziert. Voraussetzung ist, dass jeder Verband eine Person stellen muss, sonst gibt es ein Malussystem. Wenn aber alle Auflagen erfüllt werden, gibt es ein Bonussystem. Der KZEV war noch nie von einem Malus betroffen.

Der ZKS ist auch im Internet und in den sozialen Medien sehr stark vertreten (siehe <https://www.zks-zuerich.ch/>, <https://ch.linkedin.com/company/zks-zuerich>, <https://www.facebook.com/zks.zuerich/>, https://www.instagram.com/zks_1943/, <https://www.youtube.com/channel/UCWiSK6Er-3haqUJIRmhbgSq>).

Ein neues Angebot ist der «Vereinscoach». Interessierte Vereine können gerne den ZKS kontaktieren. Sehr zu empfehlen ist auch der «Boxenstop». Sollte es in einem Verein oder Verband Probleme geben, so kann das Coaching «Time Out» sehr empfohlen werden.

Das Ermöglichen von Weiterbildungen kann auch als Incentive für Freiwilligenarbeit genutzt werden. Peter Seeburger wünscht sich, dass das breite Angebot des ZKS von den Vereinen intern bekannt gemacht und genutzt wird. Alle entsprechenden Infos sind auf der Webseite des ZKS verfügbar. Zudem kann für besondere Tätigkeiten auch ein Zertifikat für Vereinstätigkeit – allenfalls auch kurzfristig – bestellt werden.

Peter dankt allen für das grosse Engagement für die Jugend.

Franz Wiget dank Peter Seeburger für die Ausführungen und die Unterstützung.

Franz Wiget dankt allen Anwesenden für die Teilnahme und wünscht eine gute und unfallfreie Saison.

Ende der Delegiertenversammlung: 20.55 Uhr